

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

Erfurt, 1752

VD18 90614151

Das vierte Capitel. Von dem Sitz der Partiarchen nach der Sündfluth.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18198

mais, oder Elam, 1 B. Mos. 3, 24. davon wir sonst 1 B. Mos. 14, 1. und Dan. 8, 2. lesen.

§. 2.

Dies Land Elam lag gleich an Eden gegen Morgen, zwischen den beyden Flüssen Tigris und Ulai, oder Eulai, so, daß es gegen Mittag den Persischen Meerbusen, gegen Mitternacht Assyrien, gegen Morgen den Fluß Ulai, und gegen Abend den Fluß Tigris, in der Mitten aber den Berg Sagus hatte. Weiter draussen, über dem Wasser Ulai, lag Medien.

§. 3.

Als aber die ersten Menschen Kinder bekamen, welche mit der Zeit in die Kinder Cains, oder der Menschen, und in die Kinder Seths, oder Gottes, eingetheilet wurden: so hatten auch beyderley Kinder nicht einerley Land zur Wohnung inne, sondern die Kinder Seths wohnten und breiteten sich aus von Elam nach den Gebürgen Armeniens zu, an welches Assyrien stößt, und die Kinder Cains hatten das Land Mod inne. 1 B. Mos. 4, 16. Das Land Mod aber lag vermuthlich zwischen dem Berge Sagus und dem Flusse Ulai, von deren beyder Lage bereits ist gedacht worden.

§. 4.

Von der Wohnung der Kinder Seths hingegen, daß sie nach den Gebürgen Armeniens sich erstreckt habe, kan dieses zum Beweis dienen, daß im 1 B. Mos. 8, 4. ausdrücklich gesagt wird: Der Kasten Noa habe sich nach der Sündfluth auf das Gebürge Ararat niedergelassen. Nun kommen alte gelehrte Erdbeschreiber insgesamt darinnen überein, daß Ararat nichts anders als Armenien sey, welches an der Mitternacht-Seite Mesopotamiens und Assyriens lag, und die höchsten Gebürge der Welt in sich hatte, die unter den Namen Taurus und der Gordiäischen Berge sonst bekant sind. Wenn denn aber der von Cypressen-Holz gebauete Kasten Noa, wegen seiner ungeheuren Last, sich wohl nicht weit von dem Ort, da er gebauet worden war, bewegen konnte, und endlich auf dem Gebürge Ararat, das ist, auf den Gordiäischen Bergen Armeniens, ruhete, so ist kein Zweifel, daß die Patriarchen vor der Sündfluth aus Seth ihre Wohnung und Sitz in der Gegend nach den Gebürgen Armeniens zu, das ist, in Elam und Assyrien, mögen gehabt haben. Und folglich ist es falsch, wenn einige ihre Wohnung im Lande Canaan, oder in dem Damascenischen Syrien, angegeben haben.

Das vierte Capitel.

Von dem Sitz der Patriarchen nach der Sündfluth.

§. 1.

Nach der Sündfluth wohnte Noa mit den Seinen, welche sich auch starck mehreten, ebenfalls wieder gegen Morgen, jenseit des Flusses Tigris. Denn der Kasten hatte sich auf dem Gebürge Ara-

rat, das ist Armeniens, niedergelassen. Von dar Noa und seine Kinder ohnfehlbar auf die Ebene in Assyrien, welches, wie bereits im vorhergehenden Capitel gedacht worden ist, an die Gebürge Armeniens stieß, herunter stiegen, und sich anbaueten. 1 B. Mos. 9.

§. 2.



§. 2.

Weil aber der jüngste Sohn Noå, Ham, bald aus der Art schlug, und insonderheit dessen böser Enckel, Nimrod, sich mit Gewalt einen grossen Anhang von Gottlosen machte, welcher sogar, ausser alten Hamiten, auch mit aus vielen Japhiten und einigen Semiten bestund; so wurden endlich die Gemüther aller dieser Welt-Kinder dermassen unter einander einig, daß sie beschlossen, auf ewig beyammen zu wohnen.

§. 3.

Sie, nemlich alle nurgedachte zusammen vereinigte Welt-Kinder, zogen also NB. von Morgen, und nicht gegen Morgen, sondern eben von Morgen, über den Fluß Tygris, nach Abend zu, ins Land Sinear, das ist ins Land Babel. 1 B. Mos. 10, 10. Cap. 11, 1. 2. Wenige von Japhets-Kindern aber, und die meisten von Semis-Kindern, blieben jenseit des Flusses Tygris, wo bisher alle Nachkommen Noå sich hatten aufgehalten. Denn so ist ja von Madai, einem Sohne Japhets, bekannt, daß er Medien eingenommen, und von Assur, einem Sohne Semis, daß er in Assyrien ein Reich gehabt, ehe er noch in Babel aufgekommen. Wie auch von Elam, dem Sohne Semis, daß das Land Elam nach ihm genennet worden.

§. 4.

Doch, sobald GOTT der HERR die vereinigten Welt-Kinder im Lande Sinear oder Babel über ihren hochmüthigen Thurnbau verwirret hatte, so wurden sie von dar in alle Lande zerstreuet, 1 B. Mos. 10, 25. Cap. 11, 8. 3. E. Von Japhets Söhnen, Tubal, Thiras, Magog u. s. w. da denn von Thiras die Thracier entsprungen sind; ferner die Söhne Hams, Mizraim in Egypten, Put in Lybien, Cusch in Arabien, Canaan in Phönicien; und endlich, von Semis Söhnen Lud in Lydien, Aram in Syrien; Eber aber, der auch von Sem abstammet, ließ sich in Mesopotamien oder Chaldäa, und zwar daselbst in der Stadt U₃ nieder. Von dannen mit der Zeit Abram, ein Ebräer, wie er 1 B. Mos. 14, 13. ausdrücklich heißt, ins Land Canaan beruffen ward, wiewohl er erst mit seinem Vater Thara, nebst Sarai und Loth, gen Haram oder Carrhas, welches auch eine Stadt in Mesopotamien war, kam, allwo Thara starb. 1 B. Mos. 11, 31. Und folglich wohneten die Väter und Vorfahren der Kinder Israël würcklich, nach der Sündfluth und Zerstreung aus Babel, jenseit des Flusses Euphrats, in Mesopotamien, welches sonsten auch Padan-Aram genennet wird. Jos. 24, 2.

Das fünffte Capitel.

Von dem Sitz Hiobs.

§. 1.

Der berühmte Morgenländer, Hiob, dessen noch vorhandenes Buch keine biblische Comödie oder Fabel, sondern eine wahre Historie ist, lebte ohngefehr um die Zeit Abrahams, oder, da die Kinder Israël in Egypten waren, im Lande U₃. Wo

aber dis Land eigentlich gelegen, davon sind verschiedene Meinungen der Gelehrten, wiewohl ohne Noth, vorhanden.

§. 2.

In der heiligen Schrift, und zwar im 1 B. Mose, sind drey unterschiedene Personen bekannt, welche den Namen U₃ geführt haben.

b 2

Die

